

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 27. 12. 1917

FELIX SALTEN
WIEN, XVIII.
COTTAGEGASSE 37

Herrn
5 D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Sternwartestrasse 71

27. XII. 17

Lieber Arthur,
10 gestern Vormittag war ich bei Ihnen, habe Sie aber nicht zu Hause getroffen; so
muss ich Ihnen nun auf diesem Weg für Ihre freundlichen Zeilen danken. Ich
hätte es gern mündlich getan.
Viele Grüße von uns zu Ihnen.
Ihr

15 Felix Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Postkarte, 345 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 27. XII. 17, 4«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »280«

11 *freundlichen Zeilen*] Am 22. 12. 1917 hatten Saltens drei Einakter *Kinder der Freude* Uraufführung am *Deutschen Volkstheater*. Regie hatte ebenfalls Salten geführt. Schnitzler hatte bereits am 12. 11. 1917 den Text gelesen und fand ihn furchtbar. Er besuchte nicht die Premiere, sondern die Aufführung am 18. 1. 1918.

Erwähnte Entitäten

Werke: *Kinder der Freude*. Drei Einakter

Orte: Cottagegasse, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing

Institutionen: Volkstheater

Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03567.html> (Stand 18. Januar 2024)